

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 23/0452/1
68 - Amt für Gebäudewirtschaft			Datum: 03.11.2023
Bearb.:	Bernitt, Tim	Tel.: -191	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Hauptausschuss	06.11.2023	Entscheidung

Zustimmung zur Einleiten eines europaweiten Vergabeverfahrens; Vergabe von Planerleistungen zur Entwicklung eines Rahmenplans für den Gebäudebestand

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt, die Summe von insgesamt 1.012.000 € brutto für die Untersuchung und Bewertung des städtischen Gebäudebestands in den Jahren 2024 (833.000 €) und 2025 (179.000 €) zur Verfügung zu stellen.

Sachverhalt:

Die Stadt Norderstedt plant den von ihr zu unterhaltenden Gebäudebestand von ca. 30.000 m² Bruttogeschossfläche zu untersuchen und hinsichtlich der baulichen Qualität bewerten zu lassen. Ziel des Projekts ist es den Zustand und den Instandhaltungsrückstau der baulichen Anlagen und der Haustechnik zu erfassen, kostentechnisch belastbar zu bewerten und den Handlungsbedarf zeitlich zu priorisieren ohne auf grobe Schätzungen, Erfahrungswerte oder oberflächliche, visuelle Bauteilbewertungen zurückgreifen zu müssen, wie es derzeit bei vielen Bauzustandseinschätzungen der Fall ist. Anhand einer Lebenszykluskostenanalyse soll der Investitions- und Instandhaltungsaufwand verbindlich ermittelt werden. Das Ergebnis soll die Politik darin unterstützen, Sanierungs- und Neubauprojekte objektiv in ihrer Notwendigkeit und Priorität bewerten zu können.

Die Erfassung und Bewertung muss durch einen externen Dienstleister erfolgen, da im FB 681 nicht ausreichend Personal für eine umfassende Aufnahme und Bewertung der Gebäude zur Verfügung gestellt werden kann.

Im Hinblick auf die Projektkosten ist die Erfassung und Bewertung als Dienstleistung europaweit auszuschreiben. Es ergibt sich folgender zeitliche Rahmen:

- Ausschreibung der Dienstleistung: von 11/2023 bis 04/2024
- Abarbeitung, Begehung, Bewertung, Dokumentation: von 2024 bis 2025

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	---------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

Die Abarbeitung ist mit rund einem Jahr bewertet. Hieraus ergibt sich folgender geschätzter kassenwirksamer Mittelbedarf:

Jahr	2024	2025	Summe
Betrag brutto [Euro]	833.000	179.000	1.012.000

Die für das Projekt benötigten Haushaltsmittel konnten nicht vor Mitte Oktober 2023 ermittelt werden und sind daher im Haushaltsplanentwurf 2024/2025 nicht dem entsprechenden Produktkonto zugeordnet.

Im Jahr 2023 stehen im Budget des Amtes 68 im Deckungskreis 0224 Mittel zur Verfügung um die Ausschreibung der Planerleistungen auf den Weg bringen zu können.

Für den Doppelhaushaltsplan 2024/2025 werden die entsprechenden Mittel durch Verschiebung von Ansätzen innerhalb des Deckungskreises des Amtes 68 auf dem Produktkonto 111081.543110 zur Verfügung gestellt. Die Veränderungen werden im Rahmen der Teilplanberatungen des Amtes 68 zum Grundhaushalt 2024/2025 dargestellt.